Unser Leitbild –
Unser Massstab

Schule Zell

Schulbroschüre Zell

Schuljahr 2026/27

Inhalt

Vorwort des Präsidenten der Bildungskommission 1
Jahresziele vom letzten Jahr (Primar und Sek) 2
Jahresschwerpunkte 2026/2027 der Primarschule 2
  Individuelle Lernzeit 2
Zellerwelle 3
  Allgemeine Informationen 3
Miteinander sprechen – Zukunft gestalten 4
Jahresschwerpunkte 2026/2027 der Sekundarschule 5
Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen 7
  Aufgabenhilfe 8
  Spielgruppe 8
  Lehrpersonen im Schuljahr 2026/2027 9
Neue Gesichter an der Schule Zell 11
Schulsozialarbeit 13
Sozialberatung vom SoBZ 14
Bildungskommission - BiKo Zell 14
Sekundarschulkommission - SEKOM 2026/27 14
Elternmitwirkung Primar- und Sekundarschule 15
Jugendarbeit - Jugendzentrum Zell - JUZE 15
Bildschirme entdecken und aufwachsen (Quelle: https://3-6-9-12.org) 16
Religionsunterricht 18
Schulhaus-Rekorde KSS Zell 2026 – Bestwerte der letzten 6 Jahre 18
Homepage der Schule Zell - www.schule-zell-lu.ch 19
Weitere Adressen 19
Musikschule Region Willisau 19
Herzlich willkommen und viel Erfolg 20
Grusswort an die Kinder und Jugendlichen 20
Illustrationen 21
Wichtige Kontakte 21
Fixe Veranstaltungen der Primar und Sek im Schuljahr 2026/27 22

Vorwort des Präsidenten der Bildungskommission

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Lehrpersonen

Ich freue mich, Sie alle nach den Ferien wieder herzlich an unserer Schule zu begrüssen. Ein besonderes “Willkommen” an diejenigen, die ihren ersten Schultag haben, den ersten Arbeitstag oder sonst in einer Art und Weise neu für die Schule tätig sind. Ein neues Schuljahr bietet viele Gelegenheiten für einen Neuanfang, neue Erfahrungen, gemeinsame Momente, neue Freunde, neue Beziehungen, knifflige Herausforderungen und prägende Lernmomente. Stellen wir uns also den Herausforderungen und packen wir die Chance, uns weiterzuentwickeln.

Unsere Schule setzt sich dafür ein, allen Kindern und Jugendlichen einen guten Einstieg in den Schulalltag zu ermöglichen und auch bestens für das Berufsleben vorzubereiten. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler wohlfühlen, mit Freude lernen und motiviert ihren Weg durch die Schulzeit bis zum letzten Schultag gehen können. Doch jedes Kind bringt unterschiedliche Voraussetzungen, Stärken, Schwächen und Bedürfnisse mit. Wir setzen alles daran, diesen individuellen Anforderungen mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln gerecht zu werden und die Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu begleiten, zu fördern und fordern. Dabei stehen gegenseitigen Respekt, Wertschätzung und eine konstruktive Zusammenarbeit im Mittelpunkt.

Eine erfolgreiche Schule lebt von offener und vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrpersonen und Schulaufsicht. Deshalb möchten wir alle Erziehungsberechtigten ermutigen, sich bei Fragen, Anliegen oder Unsicherheiten jederzeit an die Lehrpersonen, die Schulleitung oder auch an die Bildungskommission zu wenden. Der gegenseitige Austausch ist enorm wichtig und trägt wesentlich zu einer positiven Schulentwicklung bei.

Ich danke allen Mitarbeitenden unserer Schule für ihren engagierten Einsatz und freue mich auf die Zusammenarbeit im kommenden Schuljahr. Gemeinsam schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass unsere Schule ein Ort des Lernens, der Begegnung und des gegenseitigen Respekts ist und bleibt. Ein besonderer Dank gilt den Eltern für ihre wertvolle Unterstützung im Schulalltag. Mit ihrem Interesse am Lernen ihrer Kinder, ihrer Begleitung und ihrer Motivation leisten sie einen wichtigen Beitrag zum schulischen Erfolg ihrer Kinder.

Nun wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern sowie den Lehrpersonen einen erfolgreichen, motivierenden und freudvollen Start ins neue Schuljahr.

Gruss Rolf Schärli
Präsidium Bildungskommission Zell

Jahresziele vom letzten Jahr (Primar und Sek)

Unser Jahresmotto lautete **„Klang und Farbe – wir gestalten unsere Welt“**. Während des ganzen Schuljahres setzten sich die Kinder auf vielfältige Weise mit Musik, Kreativität und Gestaltung auseinander.
Ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens waren die regelmässigen Treffen in den **Schulfamilien**. Diese bestehen aus Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Durch die altersdurchmischten Gruppen konnten die Schülerinnen und Schüler voneinander lernen, neue Kontakte knüpfen und das Gemeinschaftsgefühl stärken.
Passend zum Jahresmotto begleitete uns ein **Jahresmottolied**, das bei verschiedenen Anlässen gemeinsam gesungen wurde und für viele schöne gemeinsame Momente sorgte.

Ein besonderes Highlight des Schuljahres war die **Projektwoche**. In zahlreichen, ganz unterschiedlichen Ateliers wurde mit viel Begeisterung, Fantasie und Kreativität gearbeitet. Die Kinder konnten neue Erfahrungen sammeln, eigene Ideen umsetzen und ihre Talente entdecken.
Den Höhepunkt der Projektwoche bildete die **Ausstellung** am Ende der Woche. Die vielfältigen Werke und Projekte wurden einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die kreativen Arbeiten zu bestaunen. Für zusätzliche Begeisterung sorgte eine Tanzvorführung.
Das Jahresmotto „Klang und Farbe – wir gestalten unsere Welt“ prägte das Schuljahr nachhaltig und zeigte, wie kreativ, vielfältig und gemeinschaftlich Lernen und Gestalten an unserer Schule gelebt werden.

Jahresschwerpunkte 2026/2027 der Primarschule

Neues Jahresmotto: WWW – Worte wirken Wunder

Manchmal sind es nur wenige Worte, die uns zum Lachen bringen, zum Nachdenken anregen oder in völlig neue Welten entführen. Worte können Geschichten erzählen, Geheimnisse bewahren, Wissen vermitteln und Fantasie zum Leben erwecken.
Mit unserem neuen Jahresmotto **„WWW – Worte wirken Wunder“** begeben wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise. Dabei werden Worte uns auf ganz unterschiedliche Weise begegnen – mal überraschend, mal kreativ, mal abenteuerlich und manchmal sogar magisch.

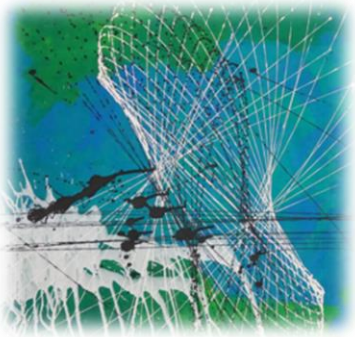
Was genau uns im Laufe des Jahres erwartet, wird noch nicht verraten. Nur so viel: Es wird viele Gelegenheiten geben, in Geschichten einzutauchen, Neues zu entdecken, die Freude am Lesen zu erleben und die eigene Fantasie wachsen zu lassen.
Seid gespannt auf ein Jahr voller Wunder zwischen den Zeilen – denn Worte können mehr, als man denkt.

Individuelle Lernzeit

Auch im neuen Schuljahr arbeiten die Primarschulkinder weiterhin mit dem Logbuch. Es unterstützt sie dabei, ihre Aufgaben zu planen, den Überblick zu behalten und zunehmend selbstständig zu lernen. Die Kinder tragen ihre Arbeiten ins Logbuch ein, organisieren ihre Lernzeit und bearbeiten die Wochenaufgaben eigenverantwortlich.

Die Wochenaufgaben setzen sich aus verbindlichen Aufträgen für alle Kinder sowie aus zusätzlichen Aufgaben zusammen, die je nach Interesse, Lernstand oder Förderbedarf ausgewählt werden können. Dadurch erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen und Verantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen.

Ein wichtiger Bestandteil der individuellen Lernzeit ist das Planen der eigenen Arbeitsphasen. Da die Kinder während der Woche unterschiedlich ausgelastet sind und nicht an jedem Tag gleich viel Zeit zum Lernen zur Verfügung haben, lernen sie, ihre Aufgaben sinnvoll über die Woche zu verteilen. Eine gute Planung hilft ihnen, Lernzeiten effizient zu nutzen und gleichzeitig genügend Raum für Freizeit, Hobbys und Erholung zu haben.



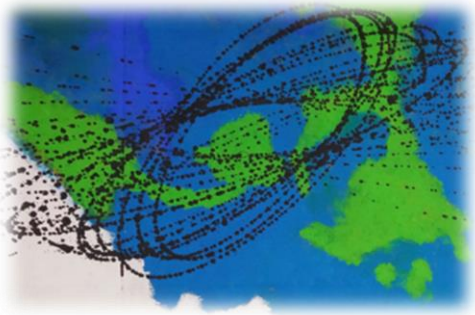
Die Auswahl der freiwilligen Aufgaben sowie die Planung der Lernzeit stellen die Kinder immer wieder vor neue Herausforderungen. Dabei werden sie von den Lehrpersonen begleitet und unterstützt. Durch gezielte Beratung und individuelle Rückmeldungen lernen die Kinder, passende Entscheidungen zu treffen und ihre Selbstständigkeit Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

Mit dieser Arbeitsweise erwerben die Schülerinnen und Schüler wichtige Kompetenzen für ihren weiteren Bildungsweg. Sie lernen, Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen, sich selbst zu organisieren und ihre Arbeit selbstständig zu planen – Fähigkeiten, die ihnen auch in der Sekundarschule, der Kantonsschule und darüber hinaus zugutekommen werden.

Zellerwelle

Allgemeine Informationen

Die Zellerwelle bietet Schülern und Schülerinnen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, die besondere Bedürfnisse zeigen und/oder denen es zeitweise schwerfällt, dem Unterricht konzentriert und ruhig zu folgen, eine Auszeit der besonderen Art. Die Kinder verbringen den Mittwochmorgen nicht in ihrer Klasse und nicht in ihrem Klassenzimmer. Eine Gruppe von 6 bis 12 Kindern verbringt jeweils den Mittwochmorgen in der Zellerwelle im Wald und teilweise im Zellerwelle-Zimmer.
Die Schüler und Schülerinnen lernen in diesem Projekt im Wald und im Zellerwelle-Arbeitszimmer ihre eigenen Stärken und Schwächen kennen, diese anzunehmen und konstruktiv damit umzugehen.
Im Wald spüren die Kinder ihren Standpunkt in der Welt, werden sich ihrer Bedürfnisse bewusster und erleben die Natur als persönlichen Stressregulator sowie als Orientierungshilfe.



Die Schüler und Schülerinnen lernen, das eigene Verhalten zu reflektieren und dieses anhand individueller, selbstbestimmter Ziele weiterzuentwickeln.
Das Zellerwelle-Zimmer bietet den Schülern und Schülerinnen eine ruhige Lernumgebung für individuelle Projekte. Diese vom Kind selbst gewählten Aufgaben werden von der Heilpädagogin in Kleingruppen oder im Einzelsetting begleitet. Dabei steht die Förderung der Selbst- und Sozialkompetenzen sowie die persönliche Entwicklung im Mittelpunkt.

Ausblick

Für den Frühling 2027 ist ein Frühlingsfest geplant. Dabei wird die Arbeit der Zellerwelle vorgestellt. Besucherinnen und Besucher erhalten Einblicke in die Projekte, Erlebnisse und Lernprozesse der Kinder und können die vielfältigen Angebote der Zellerwelle kennenlernen.

Miteinander sprechen – Zukunft gestalten

Liebe Leserinnen und Leser

Mit unserem Jahresmotto «Kurz die Welt retten» haben wir uns im vergangenen Schuljahr bewusst gemacht, dass Veränderungen oft im Kleinen beginnen. Respekt, Verantwortung, Hilfsbereitschaft und der Mut, füreinander einzustehen, haben unseren Schulalltag geprägt. Dabei haben wir erfahren, dass gerade diese scheinbar kleinen Dinge manchmal die grössten Herausforderungen sind – und gleichzeitig den grössten Unterschied machen.
Auch im kommenden Schuljahr möchten wir unsere Schulkultur weiter stärken. Unter dem neuen Motto **«Wir sprechen offen miteinander»** rücken wir den offenen und respektvollen Dialog in den Mittelpunkt. Ehrliche Gespräche schaffen Vertrauen, fördern das gegenseitige Verständnis und helfen, Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Denn nur wenn wir miteinander sprechen, können wir voneinander lernen, Missverständnisse klären und als Schulgemeinschaft weiter wachsen.

Wer die Welt ein kleines Stück mitgestalten möchte, muss bereit sein, Neues anzunehmen – aber auch den Mut haben, Fragen zu stellen. Künstliche Intelligenz verändert unsere Gesellschaft bereits heute. Wie wir mit diesen Veränderungen umgehen, entscheidet sich jedoch nicht allein durch die Technik, sondern vor allem dadurch, wie wir miteinander darüber sprechen, wie kritisch wir sie hinterfragen und welche Werte uns dabei leiten. Sie eröffnet neue Möglichkeiten, unterstützt beim Lernen, erleichtert administrative Arbeiten und kann helfen, Aufgaben effizienter zu erledigen. Richtig eingesetzt ist sie ein wertvolles Werkzeug, das Kreativität fördern, individuelle Lernprozesse begleiten und neue Perspektiven eröffnen kann.
Gleichzeitig begegnen wir dieser Entwicklung mit einer gesunden Portion Neugier und kritischem Denken. Künstliche Intelligenz liefert nicht immer richtige Antworten, sie kann Informationen verzerren oder unvollständig wiedergeben und wirft Fragen zu Datenschutz, Urheberrecht und verantwortungsvollem Umgang mit digitalen Medien auf. Viele Chancen sind bereits sichtbar, andere Auswirkungen werden wir erst in den kommenden Jahren erkennen. Umso wichtiger ist es, dass Schülerinnen und Schüler lernen, Inhalte zu hinterfragen, Quellen kritisch zu beurteilen und KI bewusst und reflektiert einzusetzen.
Die rasante Entwicklung löst bei manchen Menschen Begeisterung aus, bei anderen auch Unsicherheit oder die Sorge, dass Künstliche Intelligenz vieles grundlegend verändern könnte. Solche Gedanken sind ernst zu nehmen. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass technologische Entwicklungen den Menschen nicht ersetzen, sondern neue Anforderungen an ihn stellen. Fähigkeiten wie Kreativität, Empathie, Zusammenarbeit, Kommunikation und kritisches Denken werden in Zukunft sogar noch wichtiger werden.
Gerade deshalb bleibt das analoge Lernen von zentraler Bedeutung. Lesen, Schreiben und Rechnen sind weit mehr als schulische Grundfertigkeiten – sie gehören zu den grundlegenden Fähigkeiten, die uns als Menschen befähigen, die Welt zu verstehen, Gedanken auszudrücken, Zusammenhänge zu erkennen und selbstständig zu handeln. Wer diese Kompetenzen sicher beherrscht, kann digitale Werkzeuge sinnvoll nutzen, Informationen kritisch einordnen und verantwortungsbewusste Entscheidungen treffen. Künstliche Intelligenz kann uns dabei unterstützen, sie kann jedoch niemals das eigene Denken, das Urteilsvermögen oder die menschliche Fähigkeit ersetzen, Werte abzuwägen und Verantwortung zu übernehmen.
Die Zukunft hält viele spannende Möglichkeiten für uns bereit. Begegnen wir ihr mit Neugier, Offenheit und der Bereitschaft, alte und neue Werkzeuge sinnvoll und verantwortungsbewusst zu nutzen. Wenn wir gemeinsam lernen, Fragen stellen und Veränderungen als Chance begreifen, können wir die Zukunft nicht nur erleben, sondern aktiv mitgestalten. Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit unserer Schulgemeinschaft zu gehen.

Schulleitung Sek
Philipp Huber

Jahresschwerpunkte 2026/2027 der Sekundarschule

Jahresmotto «Wir sprechen offen miteinander»

An unserer Schule soll jede und jeder seine Meinung sagen dürfen. Wir hören einander zu, fragen nach und sprechen Probleme an, statt sie einfach stehen zu lassen. Dabei ist uns wichtig, respektvoll miteinander umzugehen – auch dann, wenn wir unterschiedlicher Meinung sind.
Offen miteinander zu sprechen, braucht Mut. Es bedeutet, eigene Gedanken einzubringen, Feedback anzunehmen und Konflikte fair zu lösen. Genau das wollen wir im Schulalltag immer wieder üben und leben.
Wenn Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern miteinander statt übereinander sprechen, entsteht Vertrauen. So schaffen wir ein Schulklima, in dem sich alle wohlfühlen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam wachsen können.

Schülerpartizipation

Auch im vergangenen Schuljahr war der Schülerinnen- und Schülerrat wieder aktiv und konnte verschiedene Ideen und Projekte erfolgreich umsetzen. Mit viel Engagement und Teamarbeit entstanden Vorhaben, die unseren Schulalltag bereichern. Gerne geben wir einen Einblick in einige unserer Projekte.

Pergola

Das Schuljahr 2025/26 stand für den Schülerrat im Zeichen eines besonderen Projekts: der Gestaltung der rund 50 m² grossen Fläche zwischen dem Fussweg entlang der Luthern und dem neuen Pumptrack.
Bereits im vergangenen Schuljahr konnten alle rund 150 Schülerinnen und Schüler ihre Ideen und Wünsche einbringen. Dabei entstanden viele kreative Vorschläge. Nach intensiven Diskussionen entschied sich der Schülerrat schliesslich für eine gemütliche Pergola mit Sitzbänken und zwei Plattenwegen – ein Ort, der zum Verweilen und Austauschen einlädt.

Die Umsetzung verlangte vollen Einsatz. An zwei Nachmittagen verlegten wir gemeinsam die Betonplatten und montierten die drei Sitzbänke fest im Boden. Die Arbeiten waren anstrengend, doch der Spass kam dabei nie zu kurz. Ein weiterer Nachmittag war dem Aufrichten der Holzkonstruktion gewidmet. Unterstützung erhielten wir dabei von Schülerinnen und Schülern der 3. Sek, die nach den Sommerferien eine Berufslehre im Baugewerbe beginnen. Dank ihres Einsatzes und guter Teamarbeit passte am Ende alles perfekt zusammen. Gemeinsam wurde geschraubt, gebohrt und befestigt – bis die Pergola am frühen Abend stolz fertig vor uns stand.

Den letzten Schliff erhielt unser Projekt mit einer grossen, handbemalten Holzstammtafel, auf der sich alle Mitglieder des Schülerrats mit ihrer Unterschrift verewigt haben. Sie erinnert an die vielen Stunden, den grossen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit, die in diesem Projekt stecken. Heute erfüllt die Pergola genau den Zweck, den wir uns erhofft hatten: Sie ist ein beliebter Treffpunkt und wird täglich von vielen Schülerinnen und Schülern genutzt. Zu sehen, wie unser Projekt zum Schulleben beiträgt, erfüllt uns mit Freude und zeigt, dass sich der Einsatz mehr als gelohnt hat.

Spielenachmittag

Damit die ganze Schule etwas vom SchülerInnenrat hat, organisierten wir an einem Freitagnachmittag einen Spielenachmittag.

Zuerst haben wir uns in Gruppen aufgeteilt, damit wir neun verschiedene Spiele erarbeiten konnten. Die Idee war, dass jedes Spiel nicht länger als 10 Minuten geht. Wir entschieden uns, dass wir 30 Minuten pro Stufe organisieren. Schnell war klar, welche Spiele gespielt werden sollen, doch es brauchte noch einen Plan B, falls das Wetter nicht mitspielen würde.

Dann ging es an das konkrete Organisieren. Wir mussten schauen, was wir für Material brauchen, ob alles vorhanden ist, wo wir die Spiele machen, ob wir noch mehr Unterstützung brauchen, wer das z'Vieri vorbereitet, wie wir die Gruppen aufteilen usw.

Am 12. Juni war dann der grosse Tag. Vor dem Mittagessen mussten wir noch alles aufstellen und vorbereiten. Viele frische Zopfbrote wurden zu Hause gebacken und Popcorn wurde in der Popcornmaschine vorbereitet. Das ganze Schulhaus roch danach.

Um 13.30 startete das Spielen. Die Gruppen haben sich schnell gefunden und wussten gleich, wo sie hingehen müssen. Es wurde gespielt, gelacht, gekämpft. Alle hatten grossen Spass, was auch unser Ziel war. Nach zwei Runden gab es dann die grosse Pause,

wo alle Schüler mit einem feinen z'Vieri verwöhnt wurden. Nach der letzten Runde verabschiedeten sich alle Schüler ins Wochenende und wir mussten noch fertig aufräumen. Ein grosser Danke geht hier an alle, welche noch mitgeholfen haben.

Es war ein gelungener Nachmittag mit viel Spass und gutem Wetter.

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Das Angebot der Tagesstruktur ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde
und ist in verschiedene Elemente aufgebaut.

Modul 1:	Morgenbetreuung	06.30 Uhr - 08.00 Uhr
Modul 2:	Mittagsverpflegung, Ruhezeit / Bewegungszeit	11.30 Uhr - 13.15 Uhr
Modul 3:	Nachmittagsbetreuung	13.15 Uhr- 15.00 Uhr
Modul 4:	Nachmittagsbetreuung	15.00 Uhr - 16.30 Uhr
Modul 5:	Nachmittagsbetreuung	16.30 Uhr - 18.00 Uhr

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Seit Januar 2024 führt die Kita Froschkönig die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen der Gemeinde Zell. Mit viel Herzblut begleiten wir Kinder vor, während und nach dem Unterricht und schaffen einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen, spielen, lernen und entwickeln können.

Unser Angebot umfasst die Morgen-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung sowie die Unterstützung bei den Schulaufgaben. Dabei stehen für uns die Bedürfnisse der Kinder und Familien im Mittelpunkt. Flexibilität, Kinderorientierung und individuelle Lösungen sind zentrale Werte unserer täglichen Arbeit. Wir wissen, dass jede Familie anders organisiert ist – deshalb suchen wir gemeinsam nach passenden Betreuungslösungen.

Kurzfristige Anmeldungen für einzelne Betreuungsmodule sind nach Möglichkeit jederzeit möglich. Zusätzlich bieten wir während der Schulferien eine **Ferienbetreuung** an. Diese kann – mit Ausnahme der Weihnachtsferien – bedarfsgerecht und zusätzlich zu den regulären Betreuungsmodulen gebucht werden. So unterstützen wir Familien auch während der schulfreien Zeit mit einem verlässlichen und abwechslungsreichen Betreuungsangebot.

Die Leitung der Tagesstruktur erfolgt durch ein erfahrenes Team der Kita Froschkönig. Anmeldeunterlagen und Tarifinformationen finden Sie auf der Schulhomepage.

Die Digitalisierung ist uns ein wichtiges Anliegen: Die Anmeldung der Kinder erfolgt deshalb ausschliesslich online durch die Eltern, da eine Erfassung durch unser Team nicht möglich ist.

Kontakt:
Kita Froschkönig Zell
Daniela Bucher
Telefon: 075 500 50 50
E-Mail: d.bucher@kita-froschkoenig.net

Anmeldeformular Leoba

SCAN ME

Aufgabenhilfe

Die Primarschule Zell bietet ergänzend zu den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen eine betreute Aufgabenhilfe an. In diesem Rahmen erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Lernzeit und Hausaufgaben in einer ruhigen und unterstützenden Umgebung zu erledigen.
Das Angebot richtet sich insbesondere an Kinder, die ihre Lernzeit zu Hause nicht regelmässig begleitet nutzen können, Schwierigkeiten haben, einen geeigneten Arbeitsplatz oder die notwendige Ruhe zu finden, oder bei denen das Lernen zu Hause gelegentlich zu Spannungen führt. Nach Unterrichtsschluss können die Kinder ihre Aufgaben selbstständig bearbeiten und werden dabei von einer Betreuungsperson begleitet und unterstützt.
Die Aufgabenhilfe bietet Hilfe bei der Organisation der Lernzeit und fördert das selbstständige Arbeiten. Sie ersetzt jedoch keinen Nachhilfeunterricht und dient nicht der individuellen Förderung einzelner Fachbereiche.
Die Teilnahme ist freiwillig und kostenpflichtig.
Weitere Informationen sowie die Anmeldeunterlagen finden Sie auf der Schulhomepage.

Spielgruppe

Die Spielgruppe bietet Kindern im Alter von drei bis fünf Jahren einen liebevollen und geschützten Ort, an dem sie erste Erfahrungen ausserhalb des familiären Umfelds sammeln können. In einer altersgerechten Umgebung haben die Kinder die Möglichkeit, neue Eindrücke zu gewinnen, ihre Selbstständigkeit zu stärken und erste Kontakte zu Gleichaltrigen zu knüpfen.
Ein wichtiger Bestandteil der Spielgruppenzeit ist der behutsame Ablösungsprozess von den Bezugspersonen. Die Kinder lernen Schritt für Schritt, sich in einer Gruppe zurechtzufinden und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.
Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Spielen, Entdecken und Erleben. Durch freies Spiel, kreatives Werken, Singen, Geschichten, Reime und Gespräche werden die Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich unterstützt. Gleichzeitig lernen sie erste Strukturen des Gruppenalltags kennen, beispielsweise den Begrüssungskreis, gemeinsame Znüni-Pausen oder das Aufräumen.
Die Spielgruppe bietet zudem viele Gelegenheiten für soziales Lernen. Die Kinder üben, aufeinander Rücksicht zu nehmen, zu teilen, einander zu helfen und Freundschaften aufzubauen. Dabei werden sie einfühlsam begleitet und in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt.
In der Aussenspielgruppe erleben die Kinder zusätzlich die Natur mit allen Sinnen und lernen den verantwortungsvollen Umgang mit Kleintieren kennen.
Im Zentrum stehen die Freude am Entdecken und Ausprobieren, die individuelle Entwicklung jedes Kindes, die Förderung der Sprache sowie ein wertschätzender und respektvoller Umgang miteinander – sowohl in der Waldspielgruppe als auch in der Innenspielgruppe. So erhalten die Kinder vielfältige Möglichkeiten, die Welt spielerisch zu erkunden und wichtige Erfahrungen für ihren weiteren Weg zu sammeln.

Lehrpersonen im Schuljahr 2026/2027

Kindergarten Klassenlehrpersonen

KG A	Knecht Evelyne und Kammermann Stefanie
KG B	Birrer Sybille und Amrein Ruth

Primarschule Klassenlehrpersonen

PS 1	Plavsic Dajana
PS 2A	Meier Rebecca und Bernet Rahel
PS 2B	Kaufmann Barbara
PS 3	Voser Bernadeth und Möri Fränzi
PS 4	Hischier Camilla und Bernet Rahel
PS 5	Birrer Gabriela und Fankhauser Therese
PS 6	Setz Othmar und Wagner Stéphanie

Sekundarschule Klassenlehrpersonen

KSS AB1a	Suter Alexandra
KSS AB1b	Schärli Matthias
KSS C1	Arnold Nadine
KSS AB2a	Lutenauer Martina
KSS AB2b	Stutz Alexandra
KSS C2	Metz Sarah
KSS AB3a	Michael Bieri
KSS AB3b	Portmann Janalyn
KSS C3	Suppiger Norbert

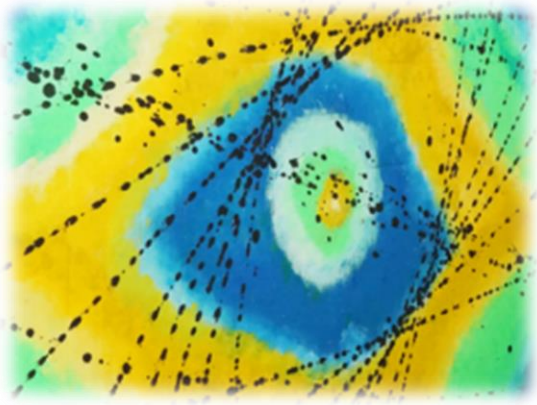
Abkürzungen:

DaZ	*Deutsch als Zweitsprache*
IS	*Integrierte Sonderschulung*
IF	*Integrierte Förderung*
BG	*Bildnerisches Gestalten*
WAH	*Wirtschaft Arbeit Haushalt*
RZG	*(früher Geschichte / Geografie)*
B&S	*Bewegung und Sport*
PU	*Projektunterricht*

Fachlehrpersonen Primar und Sekundarstufe

Aerne Lis	IF, IS, DaZ - Sek
Amrein Ruth	Klassenassistentin Kindergarten
Berisha Lavdije	Klassenassistentin - Sek
Christen Doris	WAH, DaZ – Sek und Primar
Christen Marti Bernadette	Fachlehrperson Musik und Bewegung
Dietsche Darryl	B&S, Mathematik, RZG - Sek
Egli Sonja	Technisches Gestalten Werken (TTG Werken), BG - Sek
Flückiger Peter	RZG, Französisch, PU - Sek
Giger Nathalie	IF, IS, Englisch - Sek
Gullone Marlene	Mathematik, Natur und Technik (NT), Medien und Informatik (M&I)
Häfliger Marlis	IF & IS Primarschule und Kindergarten
Haupt Petra	Klassenassistentin Sekundarschule
Huber Philipp	IF, Schulleitung - Sek
Jung Rita	Technisches Gestalten (TTG Handarbeit) - Primar und Sek
Kammermann Stefanie	Klassenassistenz, Fachlehrperson Kindergarten, Zellerwelle
Kiener Pia	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
Krieger Katleen	IF & IS Primarschule
Kurt David	Englisch, Französisch, B&S, BG, RZG
Lauber Regula	DaZ Kindergarten
Marti Ruth	Klassenassistenz Primarschule
Ruckstuhl Christine	IF
Staub Evelyne	Deutsch, Natur und Technik (NT), BG
Steffen Renata	Klassenassistentin Primarschule

Strebel Manuela	Klassenassistentin Primarschule
Suppiger Monika	Klassenassistentin Primarschule
Steinmann Astrid	Klassenassistentin Primarschule, Zellerwelle



Neue Gesichter an der Schule Zell

Herzlich willkommen, liebe neue Kolleginnen und Kollegen! Wir wünschen euch einen grossartigen Start bei uns, gefüllt mit vielen positiven Begegnungen.

Jeta Burri, Mitglied Bildungskommission

Ich lebe in Zell, bin verheiratet und habe zwei Töchter (6 und 3 Jahre). Der Schuleintritt unserer Kinder beschäftigt uns als Eltern sehr und hat mir gezeigt, wie bereichernd die Vielfalt der Kinder und Familien in unserer Gemeinde ist. Deshalb freue ich mich besonders, als neues Mitglied der Bildungskommission mitgestalten zu können, wie Lernen und Lehren an der Schule Zell gelebt werden.
Von Daniela Bucher übernehme ich das Ressort Öffentlichkeitsarbeit. Mein beruflicher Hintergrund als Ausbildungsverantwortliche in der psychiatrischen Pflege hat mir gezeigt: Bildung ist sowohl bereichernd als auch herausfordernd. Gerade deshalb lege ich Wert auf klare Kommunikation, transparente Strukturen und den Einbezug unterschiedlicher Perspektiven. Diese Erfahrung möchte ich in der Kommission einbringen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Dajana Plavsic, Klassenlehrperson Primarschule

Ich heisse Dajana Plavsic, wohne in Willisau und habe diesen Sommer mein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Luzern abgeschlossen. Während meines letzten Studienjahres durfte ich bereits als Fachlehrperson an der Schule Zell unterrichten und die Schule und das Team kennenlernen.
Umso mehr freue ich mich, ab dem neuen Schuljahr die 1. Klasse als Klassenlehrperson zu begleiten. Mit grosser Freude und Motivation blicke ich auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern.
In meiner Freizeit lese ich gerne, bin oft in der Natur unterwegs und verbringe viel Zeit mit Freunden und meiner Familie.

Rahel Bernet, Lehrperson Primarschule

Mein Name ist Rahel Bernet, ich bin 22 Jahre alt und in Ufhusen aufgewachsen.
Nach der Sekundarschule in Zell habe ich ein Praktikum in der Kita Huttwil gemacht, was mich in meinem Wunsch bestätigt hat, Lehrerin zu werden. Danach besuchte ich die Fachmittelschule in Sursee. Das Studium zur Primarlehrerin absolvierte ich an der PH Luzern, welches ich diesen Sommer abschliesse.
In meiner Freizeit zieht es mich gerne raus in die Natur, sei es an den Strand oder in die Berge. Im Winter stehe ich gerne auf den Skiern. Ausserdem bin ich ein grosser Brettspiel-Fan.
Ich freue mich sehr auf eine spannende Zeit mit den Kindern und dem Team der Schule Zell.

Bernadeth Voser, Lehrperson Primarschule

Mein Name ist Bernadeth Voser. Ich bin in Willisau aufgewachsen und dort auch zur Schule gegangen. Nach meiner gymnasialen Matura habe ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern begonnen, um Lehrperson auf der Primarstufe zu werden.
In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ und widme mich verschiedenen Hobbys wie Fotografieren, Nähen und Musizieren. Zudem koche ich gerne und verbringe viel Zeit mit Familie und Freunden. Auch Bewegung und Zeit in der Natur sind für mich ein wichtiger Ausgleich zum Alltag.
Im Unterricht ist es mir wichtig, eine positive Lernatmosphäre zu schaffen, in der sich alle Kinder wohlfühlen und gerne lernen. Besonders am Herzen liegt mir die Förderung von Kreativität, da kreatives Arbeiten die Freude am Lernen stärkt.
Ich freue mich sehr darauf, im neuen Schuljahr Teil des Teams zu sein und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern viele spannende Lernmomente zu erleben.

Alexandra Suter, Klassenlehrperson Sekundarschule

Mein Name ist Alexandra Suter und ich wohne in Willisau. In mein zehntes Unterrichtsjahr darf ich als Klassenlehrerin mit der 1. Sek starten, worauf ich mich sehr freue. Ich unterrichte die Fächer RZG, Sport, Englisch, Deutsch und Chortheater.

Meine zwei grossen Leidenschaften sind Sport und Schauspiel. Ich bin im Turnverein Gondiswil, spiele gerne Unihockey, Badminton und Volleyball und gehe gerne aufs Bike und ins Wasser. Ich spiele im Theater in Willisau und in Wauwil mit und freue mich auf die nächsten Produktionen.

Evelyne Staub, Lehrperson Sekundarschule

Ich bin im Oberemmental aufgewachsen und wohne seit rund zehn Jahren in der Gemeinde Dürrenroth. Dort konnten mein Mann und ich einen Landwirtschaftsbetrieb mit Milchkühen übernehmen. In meiner Freizeit packe ich mit unseren zwei Kindern (4 und 6 Jahre alt) gerne auf dem Hof mit an. Erholung und Ausgleich finde ich in der Zeit mit der Familie, in der Natur, bei körperlicher Betätigung und Sport. Zudem koche und backe ich sehr gerne.
Nach meiner Ausbildung zur Sekundarlehrerin an der PH Bern habe ich zehn Jahre in Lotzwil als Klassenlehrerin gearbeitet. Nun ist es Zeit für einen Wechsel: Ab August unterrichte ich die Fächer Deutsch, NT und Bildnerisches Gestalten als Fachlehrperson an verschiedenen Klassen an der Sekundarschule.
Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung, auf die neuen Schülerinnen und Schüler und auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Kollegium.

Darryl Dietsche, Lehrperson Sekundarschule

Mein Name ist Darryl Dietsche, ich komme aus Alpnach und bin dort auch aufgewachsen. Ich habe eine Lehre als Anlagen- und Apparatebauer bei der RUAG Aviation absolviert. Über die Berufsmatura und einen Vorkurs führte mich mein Weg anschliessend an die PH Luzern. Die Arbeit mit Lernenden begeistert mich sehr und ich freue mich, die Schülerinnen und Schüler der Sek Zell in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen. Ich unterrichte die Fächer Mathematik, RZG und Sport und lege Wert auf einen klaren und verständlichen Unterricht sowie ein positives Lernklima.
In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, treibe Sport oder widme mich handwerklichen Projekten. Zudem bin ich als Fluglehrer tätig und darf meine Begeisterung für die Fliegerei an angehende Pilotinnen und Piloten weitergeben.

Schulsozialarbeit

Die Schule Zell bezieht die Schulsozialarbeit (SSA) als Dienstleistung beim Sozial-Beratungs-Zentrum (SoBZ) Willisau, verantwortlich ist Frau Marjeta Rosaj.

Die Schulsozialarbeit …
- unterstützt bei sozialen oder erzieherischen Problemen in Schule und Familie
- ist für Lernende, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen und Schulleitungen kostenlos
- macht Gespräche mit Einzelnen, Gruppen und Klassen

Sie können sich gerne zum Beispiel mit diesen Themen melden:
- Konflikte, Gewalt in Schule oder Familie
- Auffälliges Verhalten
- Ängste, Selbstsicherheit
- Schulweg, Mobbing
- Umgang mit sozialen Medien

Marjeta Rosaj ist jeweils im Schulhaus Zell anwesend:

Mo/Do/Fr von 8.00 – 12.00

Di von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00

ssa@schule-zell-lu.ch / marjeta.rosaj@sobz-willisau.ch / 079 955 69 35

Die SSA ist während der Schulzeit im Schulhaus tätig und kann direkt, telefonisch oder per Mail kontaktiert werden. Sie hat Schweigepflicht und ist neutral.

Sozialberatung vom SoBZ

Wenn Sie von einem Ereignis oder einer Situation sehr gefordert sind, können Sie sich direkt an die Sozialberatung vom SoBZ wenden.

Sozial-Beratungs-Zentrum Region Willisau-Wiggertal, Kreuzstrasse 3B, 6130 Willisau

Bildungskommission - BiKo Zell

Das fünfköpfige Gremium setzt sich aus vier Mitgliedern zusammen, welche vom Volk als Behörde alle vier Jahre gewählt werden, plus das zuständige Mitglied des Gemeinderates (Schulvorsteher), welches der Bildungskommission von Amtes wegen angehört.
Die Bildungskommission legt die Ausgestaltung und die Organisation des vom Gemeinderat festgelegten kommunalen Volksschulangebotes fest und formuliert im Leistungsauftrag die zu erreichenden Ziele und stellt die Qualität der Leistungen sicher. Die Bildungskommission konzentriert sich auf die strategischen Fragen und nimmt eine Vermittlerfunktion zwischen Schule, Erziehungsberechtigten und der Öffentlichkeit wahr.

Die Bildungskommission arbeitet im Schuljahr 2026/27 in folgender Zusammensetzung:

Präsident	Schärli Rolf	rolf.schaerli@schule-zell-lu.ch
Ressort Personal	Kneubühler Sandro	sandro.kneubuehler@schule-zell-lu.ch
Ressort Öffentlichkeitsarbeit	Burri Jeta	jeta.burri@schule-zell-lu.ch
Ressort Qualitätsmanagement	Hodel Sarah	sarah.hodel@schule-zell-lu.ch
Ressort Infrastruktur/Finanzen	Erni Sandra	sandra.erni@schule-zell-lu.ch

Kontaktmöglichkeiten finden Sie, zusammen mit allen weiteren wichtigen Informationen über unsere Schule, in diesem Heft und auf der Homepage unserer Schule

www.schule-zell-lu.ch unter Rubrik **Kontakte**.

Sekundarschulkommission - SEKOM 2026/27

Schülerinnen und Schüler der fünf Gemeinden Ufhusen, Fischbach, Grossdietwil, Altbüron und Zell besuchen die Sekundarschule in Zell. Die überregionale **SEKOM** stellt die direkte Verbindung zwischen den Bildungskommissionen der beteiligten Gemeinden einerseits und der Bildungskommission und Schulleitung Zell andererseits dar. Sie leitet Informationen aus der Sekundarschule Zell direkt an die kommunalen Bildungskommissionen weiter und kann Wünsche und Anregungen aus den beteiligten Schulen direkt in die Bildungskommission Zell einbringen. Die Präsidentin der Bildungskommission von Zell leitet die Sitzung von Amtes wegen. Um die SEKOM zu stärken, wurde in den letzten Jahren die Zusammenarbeit mit den Schulverwaltern gefördert. Aus diesem Grund findet jeweils im November eine gemeinsame Sitzung mit diesem Gremium statt.

Vertreter/innen der Gemeinden sind:

Vertretung BiKo Zell	Schärli Rolf
Vertretung BiKo Ufhusen	Roos Simone
Vertretung BiKo Fischbach	Jeannerat Michaela
Vertretung BiKo Grossdietwil	Graber Matthias
Vertretung BiKo Altbüron	Jud Ramona

Elternmitwirkung Primar- und Sekundarschule

Elternforum für die Primarschule und den Kindergarten
Das Elternforum gestaltet die aktive Elternarbeit an der Primarschule und im Kindergarten. Zu ihren wichtigsten Aufgaben und Themen gehören: Znünimärt, FerienSpass, Schulwegsicherung, Organisation Elternveranstaltungen.

Die Vertreter/-innen im Schuljahr 2026/27

Verantwortliche Leitung:	Wagner Martin (Vorsitz)
Mitglieder:	Hodel Sandra
	Kneubühler Verena
	Schärli Silvia
	Zado Alina

Kontaktmöglichkeit: E-Mail: elternforum@schule-zell-lu.ch

Elternrat der Sekundarschule

Der Elternrat der Sekundarschule arbeitet mit Elternvertretungen der fünf regionalen Schulgemeinden. Nützen Sie auch diese Kontaktmöglichkeit!

Die Vertreter/-innen im Schuljahr 2026/27

von Zell und Leitung	Mattmann Sonja
von Altbüron	Manuela Studer
von Fischbach	Bucher Irene
von Grossdietwil	Guhl Astrid
von Ufhusen	Filliger Regina
von Zell	Toggweiler Yolanda

Kontaktmöglichkeit: E-Mail: elternrat@schule-zell-lu.ch

An den Sitzungen der beiden Elternorganisationen nehmen jeweils Vertreterinnen und Vertreter der Lehrerschaft und ein Mitglied der Bildungskommission teil.

Jugendarbeit - Jugendzentrum Zell - JUZE

Was gibt es Besseres als mit Kollegen im JUZE zu chillen und connecten? Es treffen sich alle Schüler der Oberstufe unseres Schulkreises. Bewirtet werden sie vom JUZE-Team und einer unterstützenden, erwachsenen Person. Frau Astrid Steinmann ist als Jugendbeauftragte für die Jugendarbeit zuständig.

Kontaktmöglichkeiten:

E-Mail:	st.astrid@hotmail.com
Homepage:	www.jugendraum-zell.jimdo.com
Telefon Astrid Steinmann:	076 471 38 90

Jahresprogramm im JUZE 2026/27

- FR 21. August 2026 Start Jugendraum
- SA 19. September 2026 Creperia Bahnhoferöffnung
- SO 11. Oktober 2026: Kilbi-Stand
- FR 30. Oktober 2026: Halloween
- FR 18. Dezember 2026: Christmas-Party
- FR 29. Januar 2027: Fasnachtsparty mit den Froeschlochruuggern
- FR 18. Juni 2027: Abschluss-Fete
- Und viele weitere Veranstaltungen…

Öffnungszeiten:
Das JUZE ist jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 23.00 Uhr geöffnet.
In den Schulferien und an Feiertagsbrücken bleibt das JUZE geschlossen.

Bildschirme entdecken und aufwachsen (Quelle: https://3-6-9-12.org)

0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre	6 – 9 Jahre	9 – 12 Jahre	12 Jahre +
Mit dem Kind zu spielen, ist die beste Art und Weise seine Entwicklung zu fördern! Ich ziehe gemeinsames Lesen von Geschichten dem Bildschirm vor. Der eingeschaltete Fernseher schadet den Lernprozessen des Kindes, selbst wenn es nicht hinschaut. Kein Fernseher im Kinderzimmer. Digitale Tools nur in Begleitung und zur Freude am gemeinsamen Spiel	Ich bestimme klare Regeln zu Zeitdauer vor dem Bildschirm Ich respektiere die Altersangaben der Programme. Tablet, TV, PC im Wohn- und nicht im Schlafzimmer Ich untersage digitale Tools während Mahlzeiten und vor dem Einschlafen. Ich benutze sie nie, um mein Kind zu beruhigen. Gemeinsam spielen ist besser als alleine spielen.	Ich bestimme klare Regeln zur Zeitdauer vor dem Bildschirm. Ich bespreche mit meinem Kind, was es sieht und tut. Tablet, TV, PC im Wohn- und nicht im Schlafzimmer. Ich begrenze die Möglichkeiten auf der Spielkonsole. Ich spreche über das Recht auf Intimsphäre und am eigenen Bild und über die drei Internet-Prinzipien: ***-> siehe unten***	Ich bestimme mit meinem Kind, ab welchem Alter es ein Mobiltelefon besitzen darf. Es darf im Internet surfen, ich bestimme ob alleine oder in Begleitung. Ich bestimme mit ihm die Zeitdauer, die es vor dem Bildschirm verbringen darf. Ich spreche mit ihm über das, was es dort sieht und tut. Ich erinnere es an die drei Internet-Prinzipien.	Mein Kind surft alleine im Internet, aber ich bestimme mit ihm die einzuhaltenden Zeitfenster. Wir sprechen miteinander über Download, Plagiate, Pornographie und alle Formen von Mobbing und Belästigung. Nachts schalten wir WLAN und Mobiltelefone aus. Ich weigere mich, sein «Freund» in sozialen Netzwerken zu sein.

Die drei Internet-Prinzipien

1. Alles was man ins Internet stellt, kann an die Öffentlichkeit gelangen.
2. Alles was man ins Internet stellt, verbleibt dort für immer.
3. Man darf nicht alles glauben, was man im Internet findet.

Ferienplan Schuljahr 2026/2027

Schulbeginn	Montag, 17. August 2026	
Herbstferien	Samstag, 26. September 2026	Sonntag, 11. Oktober 2026
Weihnachtsferien	Samstag, 19. Dezember 2026	Sonntag, 3. Januar 2027
Fasnachts-/Sportferien	Samstag, 30. Januar 2027	Sonntag, 14. Februar 2027
Osterferien	Freitag, 26. März 2027	Sonntag, 11. April 2027
Schulschluss		Freitag, 2. Juli 2027

Der Ferienplan für die Schuljahre 26/27 - 30/31 finden Sie auf unserer Homepage unter Downloads.

Schneesportlager Leysin - Montag 1. bis Freitag 5. Februar 2027
Das Schneesportlager der Sekundarstufe findet wiederum in der ersten Woche der Fasnachtsferien in Leysin statt. Sollten nicht alle Plätze belegt sein, so wird die Ausschreibung wie im letzten Lager auf die 6. (& evtl. 5.) Primar ausgeweitet. Die Ausschreibung erfolgt im Oktober 2026.

Zusätzliche unterrichtsfreie Tage:

Dienstag, 8. Dezember 2026	Allerheiligen
Donnerstag, 6. Mai 2027	Auffahrt
Freitag, 7. Mai 2027	Freitag nach Auffahrt
Montag, 17. Mai 2027	Pfingstmontag
Donnerstag, 27. Juni 2027	Fronleichnam
Freitag, 28. Juni 2027	Freitag nach Fronleichnam

Urlaubsregelung für Lernende der Schule Zell

An unserer Schule gibt es **keine** "Joker-(Halb)Tage".
Wir gewähren Urlaub auf ein begründetes Gesuch hin, das rechtzeitig bei der Klassenlehrperson eingereicht wird. Dabei lassen wir Verständnis und gesunden Menschenverstand walten.
Die Urlaubspraxis für Lernende an der Schule Zell richtet sich nach der Verordnung über die Volksschulbildung.

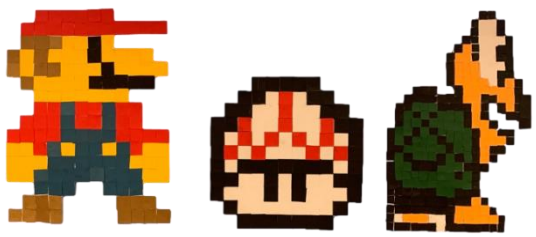
Dementsprechend gilt folgende Regelung:

- Die Klassenlehrperson entscheidet über Urlaubsgesuche bis zu 3 Tagen und Schnupperlehren.
- Die Schulleitung entscheidet über Urlaubsgesuche bis zu 2 Wochen.
- Die Bildungskommission entscheidet über Urlaubsgesuche von mehr als 2 Wochen.

Entsprechende Formulare für Urlaubsgesuche können von der Schulhomepage heruntergeladen werden. ➢ www.schule-zell-lu.ch/downloads

Alle Gesuche sind der Klassenlehrperson einzureichen. Sie leitet diese allenfalls an die zuständigen Personen (SL, BiKo) weiter.

Absenzen – Meldung erfolgen ausschliesslich und nur noch über die Escola App



Religionsunterricht

E-Mail: sekretariat.zell@pastoralraumluhinterland.ch
Webseite www.pastoralraumluhinterland.ch

Ruckstuhl Marietta	Rel. röm. kath. Primar
Blum Esther	Rel. röm. kath. Primar
Stirnimann Thomas	Rel. röm. kath. Sek
Kunz Angela	Rel. röm kath. Sek
Engel Anna	kath. Seelsorge
Heim Thomas	ref. Seelsorge

Gemeinsame Feier zum Schuljahresanfang 2026/2027
Pfarrkirche Zell

Montag, 17. August 2026	08.00 Uhr	Sek
Donnerstag, 20. August 2026	08.00 Uhr	Primar

Weitere Schulfeiern gemäss Jahresplanung der Schulen.

Schulhaus-Rekorde KSS Zell 2026 – Bestwerte der letzten 6 Jahre

Der Sporttag zeichnet sich jedes Jahr durch den grossen Einsatz und die herausragenden Leistungen vieler Schülerinnen und Schüler aus.

In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Schülerinnen und Schüler immer wieder aussergewöhnliche Leistungen gezeigt und Spitzenleistungen erreicht. In diesem Sommer wurden erneut fünf Bestwerte der letzten sechs Jahre verbessert! Gratulation an Marina Brand, Nathania Biegger und Severin Bernet für die ausserordentlichen Leistungen!

Wir möchten an dieser Stelle aber allen Schülerinnen und Schülern herzlich danken, die sich auch in diesem Jahr mit grossem Einsatz und Kampfgeist in den verschiedenen Disziplinen engagiert haben. Euer Engagement ist bewundernswert und wir sind stolz auf euch!

Mädchen			Knaben		
80m Marina Brand, 2011	10.44 Sek	(2026)	**80m** Jakob Estermann, 2007	9.53 Sek	(2023)
Weitsprung Marina Brand, 2011	4.85 m	(2025)	**Weitsprung** Severin Bernet, 2010	4.75 m	(2026)
Schleuderball 1 kg Sara Birrer, 2006	33.20 m	(2022)	**Schleuderball 1,5 kg** Mihajlo Agatonovic, 2006	45.45 m	(2023)
Kugelstossen 3 kg Jolina-Sophie Fichtner, 2008	8.85 m	(2023)	**Kugelstossen 4 kg** Mihajlo Agatonovic, 2006	12.60 m	(2023)
Hochsprung Marina Brand, 2011	1.35 m	(2026)	**Hochsprung** Samuel Brunner, 2009	1.65 m	(2025)
Dauerlauf Nathania Biegger, 2010	10.50 Min	(2026)	**Dauerlauf** Elio Bucher, 2008	8.42 Min	(2023)

Homepage der Schule Zell - www.schule-zell-lu.ch

Bitte besuchen Sie unsere Homepage. Sie ist die direkteste Informationsplattform unserer Schule und wird stets aktuell gehalten. Dort finden Sie alle wichtigen und aktuellen Informationen zur gesamten Schule Zell.
Beachten Sie den Terminkalender mit den wichtigsten Terminen, der laufend aktualisiert wird.

Weitere Adressen

Schulärzte	medici ärztezentrum, St. Urbanstr. 8, 6144 Zell	041 989 70 70
Schulzahnarzt	Familienzahnärzte Zell AG, Blumengartenweg 1, 6144 Zell	041 988 26 26
Schulzahnpflege	Valona Bajrami, 6260 Reiden	
Logopädie	Logopädischer Dienst Willisau Aussenstelle Zell, Luthernstrasse 1, 6144 Zell	041 988 12 36
Schulpsychologischer-Dienst	Maag Bea Schuldienstkreis Willisau, Hauptgasse 13, Willisau	041 970 32 27

Musikschule Region Willisau

Die **Musikschule Region Willisau** umfasst die Gemeinden Alberswil, Altbüron, Egolzwil, Ettiswil, Fischbach, Grossdietwil, Hergiswil bei Willisau. Luthern, Menznau, Schötz, Ufhusen Willisau und Zell.

Weitere Informationen können Sie der Homepage entnehmen www.musikschuleregionwillisau.ch
Termine nach Absprache.

Adresse:
Musikschule Region Willisau
Gehrig Franz, Musikschulleiter
Rathaus, Hauptgasse 13
6130 Willisau

Telefon 041 970 46 10 (Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr)

Musikschule
Region Willisau

Herzlich willkommen und viel Erfolg
Grusswort an die Kinder und Jugendlichen

Herzlich willkommen zum neuen Schuljahr!

Nach den Sommerferien kehrt wieder Leben in unsere Schulhäuser ein. Die Klassenzimmer füllen sich, bekannte Gesichter treffen auf neue und ein weiteres Kapitel voller gemeinsamer Erlebnisse beginnt. Wir freuen uns sehr, dieses Schuljahr mit euch allen in Angriff zu nehmen.

Ein ganz besonderer Willkommensgruss gilt unseren neuen Erstklässlerinnen und Erstklässlern. Für euch beginnt heute ein spannendes Abenteuer. Vieles wird neu sein: das Schulhaus, die Lehrpersonen, der Schulweg und viele neue Freundschaften. Auch unsere Kindergartenkinder starten heute in einen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen euch einen gelungenen Start, viel Freude und viele schöne Erlebnisse.

Herzlich willkommen heissen wir auch alle Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Gemeinden, die neu zu unserer Schule gehören. Schön, dass ihr Teil unserer Schulgemeinschaft seid!

Ein neues Schuljahr bringt viele Chancen mit sich: Neues entdecken, Bekanntes vertiefen, eigene Stärken weiterentwickeln und vielleicht auch einmal etwas wagen, das man sich bisher noch nicht zugetraut hat. Fehler gehören genauso dazu wie Erfolge – denn an beidem wachsen wir.

Nach den langen Sommerferien braucht es vielleicht ein paar Tage, bis der Schulrhythmus wieder gefunden ist. Das ist ganz normal. Mit gegenseitigem Respekt und der Bereitschaft, einander zu unterstützen, schaffen wir gemeinsam die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Schuljahr.

Wir wünschen euch einen gelungenen Start, viel Freude am Lernen, viele schöne Begegnungen und vor allem ein Schuljahr, auf das wir am Ende mit Stolz und einem Lächeln zurückblicken können.

Schulleiterin Kindergarten und Primarschule, Möri Fränzi
Schulleiter Sekundarschule, Huber Philipp

Illustrationen

Die Illustrationen in dieser Schulbroschüre sind Arbeiten aus dem BG- und TTG-Unterricht der Sekundar- und Primarklassen SJ 2025/26.

Wichtige Kontakte

Primarschule		
Lehrerzimmer Primarschule		041 989 81 42
Kindergarten		041 989 81 35
Spielgruppe		041 989 81 36
Möri Fränzi, Schulleitung	sl-prim@schule-zell-lu.ch	041 989 81 40
Sekundarschule		
Lehrerzimmer Sekundarschulhaus		041 989 81 33
Huber Philipp, Schulleitung	sl-sek@schule-zell-lu.ch	041 989 81 30
		077 463 46 14
Schulsekretariat		
Silvia Döös	sekretariat@schule-zell-lu.ch	041 989 81 31
Hauswarte		
Greber Markus, leitender Hauswart		079 829 65 66
& Hauswart Sekundarschule	liegenschaften@schule-zell-lu.ch	041 989 81 37
Mathis René	Hauswart Sekundarschule	078 614 31 02
Bühler Jan	Hauswart Primarschule	079 611 38 54
Moser Adrian	Unterhalt Gemeinde	079 578 32 28
Schulsozialarbeit		
Rosaj Marjeta	marjeta.rosaj@sobz-willisau.ch	079 955 69 35
Mittagstisch		
Kita Froschkönig	leitung@kita-froschkoenig.net	075 500 58 58

ESCOLA-App -> https://www.escola.ch/app
Die Kommunikations-App «ESCOLA» wird flächendeckend an den Schulen in Zell verwendet. Die App ermöglicht eine professionellere und effizientere Zusammenarbeit.
«ESCOLA» ermöglicht unter anderem:

- Direkte Abmeldungen der Schülerinnen und Schüler über die App.
- Versand von Mitteilungen der gesamten Schule oder einzelner Klassen an die Eltern.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrperson Ihres Kindes. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und sind zuversichtlich, dass "ESCOLA" die Schulkommunikation positiv beeinflusst wird.
Alle Lehrpersonen sind ausserdem per E-Mail unter der Adresse vorname.nachname@schule-zell-lu.ch erreichbar.

Fixe Veranstaltungen der Primar und Sek im Schuljahr 2026/27

Dienstag, 08.9.26	Mottotag Sekundarschule
Mo 14.9. - Fr 18.9.26	Schnupperwoche für alle SchülerInnen der 2. Sek
Dienstag, 20.10.26	Zeller-Luthern-Berufsmesse (ZLB)
Dienstag, 20.10.26	Elterninfo der 5./6. Klassen - Übertritt PS/Sek I, 19.00h im Singsaal
Donnerstag, 12.11.26	Nationaler Zukunftstag für die 5. und 6. Primarklasse
Dienstag, 19.1.27	Elterninfo Übergang Spielgruppe – Kindergarten – 1. Klasse
Mo 1.2. - Fr 5.2.27	Freiwilliges Skilager der Sek. Bei freier Kapazität ab 5. Primarklasse.
Mittwoch, 26.5.27	Schnuppertag an den neuen Klassen / Wellenmorgen Primarschule
Donnerstag, 20.5.27	Ausstellung Abschlussarbeiten der 3. Sekundarschule mit Kaffee Elternrat
Mi 16.6. + Do 17.6.27	Musiktheater Sek Zell, 19.30h – 21.00h
Mo 21.6. - Fr 25.6.27	Kurswoche der 1./2. Sek und Klassenlager der 3. Sek
Freitag, 2.7.27	Schulschlussfeier der 3. Sek mit Eltern, 13.45h – 16.00h